

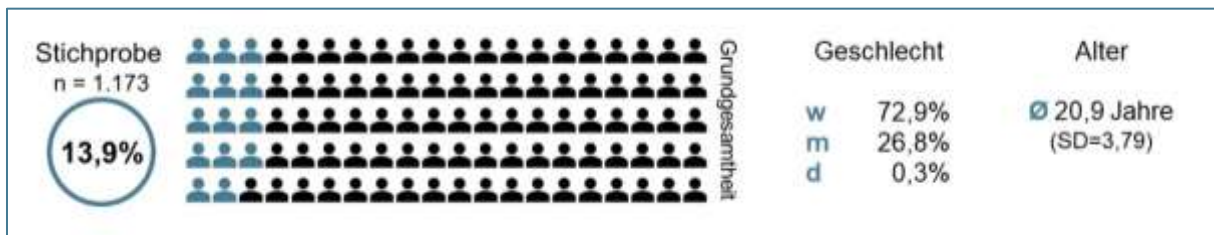
Studieneingangsbefragung

Sonderauswertung Jahr 2016: Wohnen & Pendeln

Studieneingangsbefragung (SEB)

Die Studieneingangsbefragung richtet sich an Erstsemesterstudierende in Bachelor- und Staatsexamensstudiengängen an der Universität zu Köln. In der SEB sind neben bestimmten Kernthemen auch wechselnde Fragenmodule vorgesehen, die für Studienanfänger/-innen sowie für die Hochschule relevante Themen behandeln. Fokus des Schwerpunktmoduls im Jahr 2016 war das Thema ‚Wohnen und Pendeln‘. Für die vorliegende Auswertung werden die Daten des Wintersemesters 2015/2016 und des Sommersemesters 2016 herangezogen. Der Befragungszeitraum war Januar bis März 2016 bzw. Juli bis August 2016. In Abbildung 1 sind die Rücklaufquote, die Verteilung nach Geschlecht sowie das Durchschnittsalter dargestellt.

Abbildung 1: SEB Stichprobe im Jahr 2016

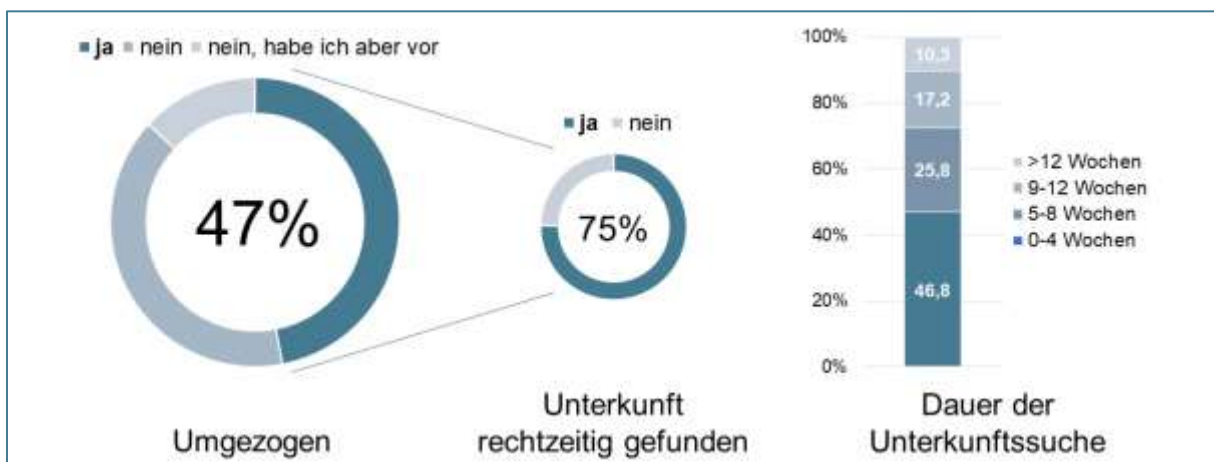


Anmerkung: Die im weiteren Verlauf berichteten Fallzahlen liegen meist deutlich unter dem hier genannten Wert, da die meisten Fragen nicht von allen Befragten beantwortet wurden.

Wohnen

Zum Thema Wohnen wurden die Studierende zuerst gefragt, ob sie für das Studium umgezogen sind. Wurde die Frage mit „ja“ beantwortet, konnten die Studierende angeben, ob sie rechtzeitig zum Studienbeginn eine Unterkunft gefunden haben und wie lange sie danach gesucht haben. Wie Abbildung 2 zeigt ist annähernd die Hälfte der Befragten für ihr Studium an der Universität zu Köln umgezogen (n = 888). Weitere 13,2% hatten es zur Zeit der Befragung noch vor. Dreiviertel der Studierenden haben rechtzeitig eine Unterkunft gefunden, ein Viertel hingegen nicht.

Abbildung 2: Umzug und Unterkunftssuche



Studieneingangsbefragung

Sonderauswertung Jahr 2016: Wohnen & Pendeln

Die Suche nach der Unterkunft hat durchschnittlich 7,2 Wochen gedauert (SD=8,27, n = 419). Die meisten Studierenden haben innerhalb eines Monats eine Unterkunft gefunden. Ein Zehntel hat jedoch länger als 3 Monate gesucht.

Pendeln

Nicht nur die Findung einer passenden Unterkunft, sondern auch das tägliche Pendeln zur Universität kann eine Belastung neben dem Studium darstellen. Die Studierenden benötigen durchschnittlich rund 45 Minuten (SD=31,9, n = 889) für ihren Weg zur Universität. Knapp die Hälfte der Befragten braucht eine halbe Stunde oder weniger (vgl. Abbildung 3). Ein kleiner Teil (7,7%) benötigt allerdings länger als anderthalb Stunden, um zur Universität zu fahren. Das meistgenutzte Verkehrsmittel ist die Straßen-/U-Bahn (n = 890, Mehrfachnennungen waren möglich; vgl. Abbildung 4). 88,4% der Befragten nutzen insgesamt bis zu drei Verkehrsmittel.

Abbildung 3: Weg zur Universität - Zeitaufwand

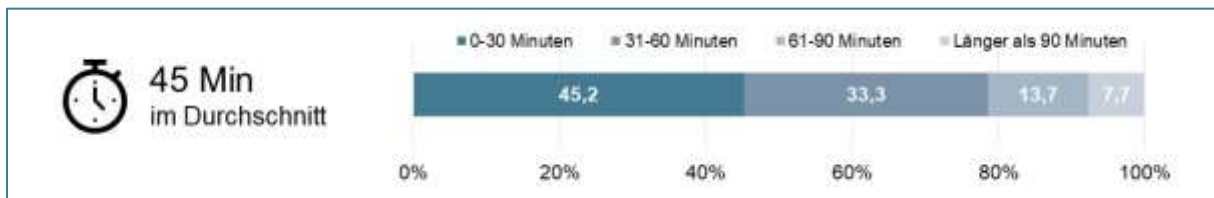
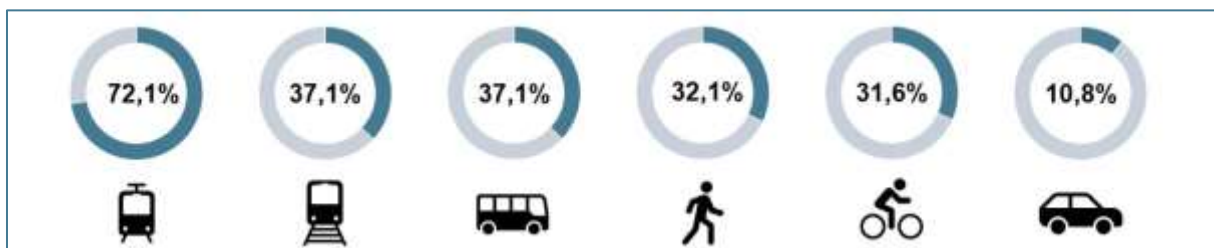


Abbildung 4: Weg zur Universität - Verkehrsmittel



Ausblick

Die große Anzahl der Studienanfänger/-innen jedes Semester kann den bereits angespannten Wohnungsmarkt in Köln weiter belasten und die Findung einer passenden Unterkunft verzögern. Dadurch können Studierende wichtige Einführungsveranstaltungen nicht wahrnehmen oder müssen ggf. lange Pendelzeiten auf sich nehmen, was wiederum den Semesteranfang erschweren kann.

Empfehlungen:

- Harmonisierung der Informationen auf den Internetseiten der Universität zu Köln sowie der Zentralen Studienberatung und Bereitstellung einer Liste der unterschiedlichen Wohnmöglichkeiten mit Verweis auf das Kölner Studierendenwerk und den AStA.
- Angebot von Einführungsveranstaltungen an mehreren Terminen bzw. Bereitstellung von Informationsmaterialien aus den Veranstaltungen oder (je nach Möglichkeit) die Aufzeichnung ggf. live-streaming solcher Veranstaltungen.